

BUND-Treffen vom 9 September 2015 in Oberhausen (Radrennbahn):

Teilnehmer: Uschi, Armin G., Anderas, Ingo, Michaela, Armin B., Ilse, Margit, Lenka, Werner, Armin S., Felix

Allgemein:

- Die BUND-Kasse übernimmt ab sofort die Uschi
- Jürgen (Uschis Mann) führt die Arbeitsstundenliste der Pflegeeinsätze.
- Bitte zeitnah die Rechnungen und Arbeitsstunden der Pflegeeinsätze den beiden zukommen lassen
- Thema Fahrrad bleibt aktuell, ein Schwerpunkt sind Fahrradständer vor Supermärkten. Sind ausreichend Fahrradständer vorhanden und leicht zugänglich? Alternative mit dem Fahrrad einen PKW Stellplatz benutzen ist OK.
- JUNA-Wald wird gepflanzt als Ausgleich für SEW Rodung. Standort am einem angrenzenden Wiesenbiotop ist nicht optimal aber nicht zu ändern.
- Ferienspaß fand statt in Graben-Neudorf (Ökomobil), Oberhausen-Rheinhausen (Bei Margit auf der Koppel), Philippsburg (Ökomobil) und Kirrlach (auf Andreas Streuobstwiese). War überall erfolgreich und hat Spaß gemacht.
- BUND-Kindergruppe: 4 Betreuer (z.B. Lenka) da aber nur wenig Kinder. Regionalverband kann Tipps geben um die Kindergruppe zu vergrößern. Pflückaktion im Oktober, geht wahrscheinlich nur noch mit Quitte.
- Konverterstandort: Ein Faktencheck über den Regionalverband angeregt wäre sicher hilfreich (Armin Gabler, will das anstoßen). Ein Treffen mit der BI wird vorerst nicht angestoßen. BI Aktionen haben großen Zulauf. Die offizielle BUND Bruhrain Meinung ist nicht prinzipiell gegen den zurzeit bevorzugten Standort, generell Dezentralisierung der Stromversorgung um Konverter überflüssig zu machen. Meinungen sind in der Gruppe unterschiedlich, Menschenschutz versus Naturschutz?
- Energieabend mit Prof. Löschel am 1.10. um 19 Uhr im Hauptsitz (Werners Garage)

Oberhausen-Rheinhausen:

- Erlichseewiesen: Beweidung wird neu gestaltet mit neuem Chef des HWBV
- Margits Mann und Armin haben die Wiese mit Traktor schon gemäht
- Kleinbruchspitzen wird von Armin schon bearbeitet
- Nächste Einsatz auf der Erlichseewiese am 10.10.2015 und Kleinbruchspitzen 28.11.2015

Philippsburg

- Förster macht eine Führung an künstlicher Sanddüne am alten Munitionsdepot (21.9.)

Kirrlach/Waghäusel/Wiesental:

- Veranstaltung zur Vorstellung der Vereine: der Stand war super, Resonanz der Veranstaltung ist verbesserungswürdig.

Forst:

- Sanddünen fest am 11 September, mit symbolischer „Sandaufschüttung“ der Teilnehmer (kleiner Eimer mit Sand soll von den Teilnehmern mitgebracht werden)
- Aufschüttung der glazialen (eiszeitlichen) Sanddüne mit Sand aus Kieswerken würde konträr diskutiert. Am Ende wurde es erstmal abgelehnt, ist ein zu großer Eingriff in den Naturhaushalt. Macht es Sinn ein glaziales Relikt mit Sand von irgendwoher aufzuschütten?

Graben-Neudorf:

- Bioeisverkauf ausprobiert, Fazit wenig Aufwand gut Resonanz